Surprise Escort SWITZERLAND
Möchtest Du nicht alleine sein? ... Dann ruf doch an
079 4 12 12 12
www.surprise-escort.ch

STANO AG
Malergeschäft
8180 Bülach
eidg. dipl. Malermeister
Kasernenstrasse 53
Tel. 044 864 21 21
Fax 044 864 21 20
Neubauten Renovationen Tapezieren Kundenmalerei Fassadenrenovationen Riss-Sanierungen Gerüstbau
seit 1971

Rufen Sie uns an.
koller TREUHAND AG
Grenzstrasse 10, Postfach, 8180 Bülach
Tel. 044 872 77 55, Fax 044 860 29 80
mail@koller-treuhand.ch

Frieden Restaurant Bülach
HORSE PUB

adidas
OCHSNER SPORT

RICHNER
Bäder und Plättli

Für Gesundheit, die man überall spürt.
Individuelle Prämienspartipps: 043 340 15 61 oder www.helsana.ch
Helsana
Eine Sorge weniger.

CCT Elektro AG

Penalty
Exklusives rund um den FC Bülach
fcb

ONE BROKERAGE GMBH
Giorgio Rossi
Natel 079 799 79 79

Am Sport-Polit-Kultur-Apéro wurden eindrückliche Zahlen über die Juniorenfussballbewegung vorgestellt

Kunstrasen als optimale Zwischenlösung präsentiert

Obwohl der FC Bülach voll und ganz hinter dem Projekt «Sportpark Erachfeld» steht und dieses auf keinen Fall behindern möchte, wurde als optimale Zwischenlösung der Kunstrasen vorgestellt. Dadurch hofft man, den Ansturm von fussballbegeisterten Junioren bewältigen zu können.

Unbespielbares Terrain nach heftigen Regenfällen.

Der Anfang November veranstaltete Bülacher Sport-Polit-Kultur-Apéro drehte sich um Fussball. Während der FC Bülach wegen der steigenden Mitgliederzahlen und der sanierungsbedürftigen Infrastruktur die Zwischenlösung «Kunstrasen» präsentierte, untermauerte Dr. phil. Max Stierlin (Wissenschaftlicher Mitarbeiter Bundesamt für Sport) den hohen Stellenwert des Fussballs im Kanton Zürich. Bei einer 2008 bei 11150 jugendlichen Vereinsmitgliedern (ohne Pfadi usw.) durchgeführten Umfrage der Stadt Zürich schwang Fussball mit einem Anteil von 40 Prozent deutlich oben aus. Die Sportart Turnen folgt auf dem zweiten Platz mit 10 Prozent. Obwohl einige Sportarten in den letzten 20 Jahren an Zuspruch verloren oder stagniert haben, erlebt Fussball nach wie vor einen regelrechten Boom. Als Grund für dieses Resultat zählt Stierlin, Dozent an der Hochschule Magglingen, unter anderem den Erfolg der Nationalmannschaft und die durch die mediale Beachtung vermittelten Idole sowie Vorbilder auf. Zudem entspreche Fussball in vielen dem, was sich Kinder und Jugendliche im Vereinssport wünschen. Dank der hohen Dichte an Fussballvereinen ist die kostengünstige Ballsportart für alle leicht erreichbar.

Bevölkerungsentwicklung Kreisgemeinde Bülach

1964	13 436
1990	21 639
2008	28 750
Zuwachs	+ 114%

Mitgliederentwicklung FC Bülach alle Teams*

1964	5 Teams, 75 Spieler
2009	25 Teams, 483 Spieler
Zuwachs	+ 400% Teams
	+ 544% Spieler

Mitgliederentwicklung FC Bülach Junioren*

1964	3 Teams, 45 Spieler
2009	14 Teams, 298 Spieler

*Die Fussballschule ist in diesen Zahlen nicht integriert

Stierlin wies allerdings darauf hin, dass die Fussballjuniorenbewegung eine Erfolgsstory mit Handlungsbedarf sei. Mehr Junioren benötigen mehr Plätze, Leiter und Finanzen. Die Fussballclubs können diese Aufgabe ohne eine grössere Unterstützung durch die Gemeinden nicht länger wahrnehmen.

Von 75 auf 483 Spieler

Hanspeter Graf hakte bei diesem Punkt ein und zeigte anhand der Bülacher Bevölkerungsentwicklung und der FCB-Mitgliederanzahl auf, dass Fussball heute in sehr vielen Gemeinden die wichtigste organisierte Freizeittätigkeit ist. 1964 lautete die Einwohnerzahl von Bülach, Bachenbülach, Hochfelden, Höri und Winkel 13 436. 2008 sind es deren 28 750 Einwohner, was einer Steigerung um 114 Prozent entspricht. 1964 beinhaltete der FC Bülach in den Bereichen Aktive, Junioren, Senioren und Damen 75 Spieler in 5 Teams. 2009 sind es mittlerweile 483 Spieler, welche in 25 Teams untergebracht werden. Die Entwicklung der Infrastruktur konnte dabei nicht mithalten. Das 1964 gegründete Erachfeld wurde bis heute kaum saniert.

Armin Schädeli und Hans Erismann stellten klar, dass die momentanen Rasenverhältnisse stark witterungsabhängig seien und eine Unfallgefahr darstellen. Konsequenzen daraus sind Einschränkungen bei Trainings und Spielen oder sogar Spielverschiebungen/-absagen. Um den Rasen auf dem Erachfeld zu schonen, wird eine kurze Benutzungsdauer vorgeschrieben. Dies wiederum führt zu Kapazitätsengpässen, und die Qualität der Mannschaften leidet. Aktuell ist kein Vereinswachstum möglich, und das Erreichen der sportlichen Ziele wird schwieriger.

Auch wenn der FC Bülach voll und ganz hinter dem Projekt Sportpark Erachfeld steht und dieses auf keinen Fall behindern möchte, stellten Schädeli und Erismann mit dem Kunstrasen eine Zwischenlösung vor. Würde auf dem zweiten Platz des Erachfeldes ein Kunstrasen verlegt, wäre eine intensivere Nutzung samt Winterbetrieb zu geringeren Kosten pro Trainingseinheit möglich. Neben weniger Spielverschiebungen sind mehr Juniorenmannschaften vorstellbar.

Goooal...
Architekturbüro
Generalunternehmung
Vermietung Verwaltung
Verkauf
www.omag.ch
Architekturbüro Oskar Meier AG
Kasernenstrasse 19 8180 Bülach

Jetzt abonnieren!
Telefon
0842 00 82 82

In der Gunst der Jugendlichen

Dass die Kinder und Jugendlichen Fussball spielen wollen, bewies Max Stierlin eindrücklich. Bei den wichtigsten Vereinssportarten der 10- bis 14-jährigen Knaben liegt Fussball mit Abstand an erster Stelle. Bei den gleichaltrigen Mädchen liegt Turnen vor Tanzen und Fussball hoch in der Gunst. Als Motive für die jeweiligen Vereinssportarten wurden von den Kindern bei der Umfrage folgende Antworten gegeben: Der Sport gefalle, das Bestreiten von Wettkämpfen motiviere und Freunde spielen im selben Verein.

Die 15- bis 19-jährigen Jugendlichen betreiben eine Sportart aus Spass, Abschalten vom Alltag und wegen der Gesundheit/Fitness. Auch bei den jungen Männern liegt Fussball haushoch vor Kampfsport und Unihockey. Bei den Frauen ist Volleyball vor Tanzen und Fussball Trumpf.

Damit der FC Bülach auch zukünftig das jugendliche Bedürfnis nach Fussball abdecken kann, werden dringend infrastrukturelle Verbesserungen benötigt.